



## **Bildungsproteste – was sagst du dazu?**

Auf der **Standortvollversammlung** wollen wir Euch über die bisherigen Bildungsproteste informieren, mit Euch diskutieren und einen Ausblick geben, wie es weitergehen könnte.

### **Deutz**

7. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
AudiMax

### **Gummersbach**

8. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
Raum 0401/0402

### **Südstadt**

9. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
Aula



## **Bildungsproteste – was sagst du dazu?**

Auf der **Standortvollversammlung** wollen wir Euch über die bisherigen Bildungsproteste informieren, mit Euch diskutieren und einen Ausblick geben, wie es weitergehen könnte.

### **Deutz**

7. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
AudiMax

### **Gummersbach**

8. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
Raum 0401/0402

### **Südstadt**

9. Dezember 2009  
11.30 Uhr  
Aula

Als Studierende und LehrerInnen an der Akademie der bildenden Künste Wien am 20. Oktober kurzerhand die Aula für besetzt erklärten, ahnten sie nicht, welche Welle sie damit lostraten. Schnell griff der Funke auf viele andere Hochschulen über.

Seit dem 19. November wird der größte Hörsaal des GWZ (Raum 301) in der Südstadt, Mainzerstr. 5, von Studierenden besetzt. Hiermit folgt die Fachhochschule den mittlerweile schon über 105 Hochschulbesetzungen nicht nur in Deutschland. Mit Lebensmittelvorräten, Schlafutensilien und Sofas richteten sich die Streikenden auf eine langfristige Besetzung ein. Sie rufen gleichzeitig SchülerInnen, Auszubildende und Studierende dazu auf, sich ihnen anzuschließen.

Mit der Besetzung wollen die Streikenden ihren Forderungen nach einem gerechten Bildungssystem zusätzlichen Nachdruck verleihen. Ziel der Besetzung war und ist es, einen **Freiraum für alle** zu schaffen, indem eine konstruktive und grundlegende Diskussion über das Bildungssystem möglich ist. In einem gemeinsamen Prozess mit anderen Protestierenden wurden und werden Forderungen formuliert wie:

- Verbesserung der (Lehr- und) Lernbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Abschaffung der Regelstudienzeit
- Abschaffung von Studiengebühren
- BAföG für alle
- und viele andere mehr

---

### „Kultusminister nachsitzen!“

**10. Dezember 2009** – Blockade der KMK-Konferenz in Bonn (weitere Infos folgen)

Die Kultusministerkonferenz (KMK) ist ein Zusammenschluss der KultusministerInnen aller 16 Bundesländer, welche für Bildung und Erziehung, Hochschulen und Forschung sowie weitere kulturelle Angelegenheiten in ihren Ländern zuständig sind.

Als Studierende und LehrerInnen an der Akademie der bildenden Künste Wien am 20. Oktober kurzerhand die Aula für besetzt erklärten, ahnten sie nicht, welche Welle sie damit lostraten. Schnell griff der Funke auf viele andere Hochschulen über.

Seit dem 19. November wird der größte Hörsaal des GWZ (Raum 301) in der Südstadt, Mainzerstr. 5, von Studierenden besetzt. Hiermit folgt die Fachhochschule den mittlerweile schon über 105 Hochschulbesetzungen nicht nur in Deutschland. Mit Lebensmittelvorräten, Schlafutensilien und Sofas richteten sich die Streikenden auf eine langfristige Besetzung ein. Sie rufen gleichzeitig SchülerInnen, Auszubildende und Studierende dazu auf, sich ihnen anzuschließen.

Mit der Besetzung wollen die Streikenden ihren Forderungen nach einem gerechten Bildungssystem zusätzlichen Nachdruck verleihen. Ziel der Besetzung war und ist es, einen **Freiraum für alle** zu schaffen, indem eine konstruktive und grundlegende Diskussion über das Bildungssystem möglich ist. In einem gemeinsamen Prozess mit anderen Protestierenden wurden und werden Forderungen formuliert wie:

- Verbesserung der (Lehr- und) Lernbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Abschaffung der Regelstudienzeit
- Abschaffung von Studiengebühren
- BAföG für alle
- und viele andere mehr

---

### „Kultusminister nachsitzen!“

**10. Dezember 2009** – Blockade der KMK-Konferenz in Bonn (weitere Infos folgen)

Die Kultusministerkonferenz (KMK) ist ein Zusammenschluss der KultusministerInnen aller 16 Bundesländer, welche für Bildung und Erziehung, Hochschulen und Forschung sowie weitere kulturelle Angelegenheiten in ihren Ländern zuständig sind.